



Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann und die Integrationsbeauftragte des Landes Niedersachsen, Honey Deihimi, eröffneten am 4.5.09 im Kino im Künstlerhaus Hannover eine Reihe mit Sonderveranstaltungen in Kooperation mit den SchulKinoWochen Niedersachsen zum Thema ›Rassismus und Integration‹.

›Rassismus und Fremdenfeindlichkeit entwickeln sich oftmals in der Kindheit. Es ist daher notwendig, sich frühzeitig mit Vorurteilen auseinander zu setzen. Die Schule ist dafür genau der richtige Ort‹, sagte die Kultusministerin bei der Eröffnung. ›Ich freue mich sehr über diese Initiative und hoffe, dass im nächsten Jahr noch mehr Schulen teilnehmen‹, ergänzte sie. Die Sonderveranstaltungen in Kooperation mit dem Film & Medienbüro Niedersachsen e.V. finden dieses Jahr erstmalig unter diesem Themenschwerpunkt statt. Durchgeführt werden sie in den nächsten Wochen u. a. in Schulen in Wolfenbüttel und Walsrode. Hierbei wird ein relevanter Film gezeigt und anschließend mit den Schülerinnen und Schülern diskutiert. Bei der Auftaktveranstaltung in Hannover war der preisgekrönte Film *Leroy* zu sehen.

›Integration ist kein abstrakter Begriff - er findet vor Ort in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz und in der Schule statt. Gerade in Schulen muss interkulturelle Kompetenz gefördert werden, denn hier werden die Weichen gestellt. Sie ist eine wichtige Säule für den Integrationsprozess in Niedersachsen‹, erklärte Honey Deihimi, die Integrationsbeauftragte des Landes Niedersachsen am Schluss der Veranstaltung.

*im Bild: Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann (li.) und die Integrationsbeauftragte des Landes Niedersachsen, Honey Deihimi bei der Sonderveranstaltung ›Gegen Rassismus - für Integration!‹ Foto: Karl Maier*